Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 16

Artikel: Das zukünftige Utoschloss in Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579078

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

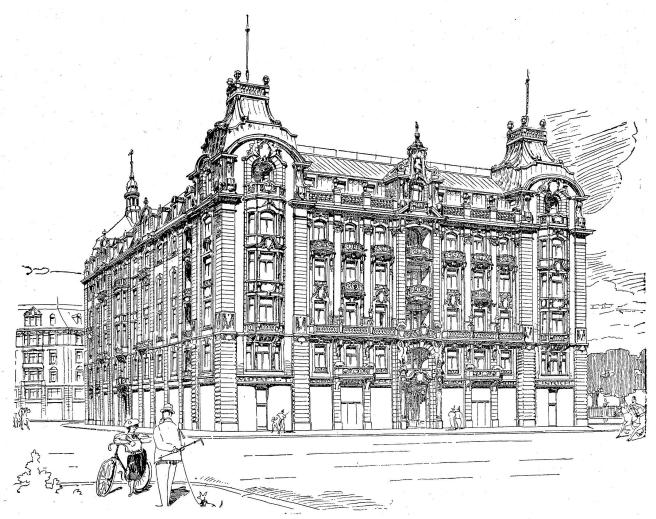
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

314



Das zufünftige Utoschloß in Zürich.

Seit einigen Tagen sieht man auf dem disherigen Zirkusareal ein Baugespann aufgerichtet, ein Zeichen, daß auch dieser Plat bald überbaut werden soll. Die Architekten Psleghardt & Höfelt haben einen Urberdauungsplan für jenes Areal ausgearbeitet und dieser Tage der Baupolizei zur Genehmigung vorgelegt, die wahrscheinlich auch ohne Hindernisse erfolgen wird, da die Pläne genau nach den Regeln des Baugesetzes gehalten, und die Baulinien dort schon lange geregelt sind. Der vom Architekten geplante Bau, dessen Anssiche des Utvauafs werden und dem ganzen User eine Zierde des Utvauafs werden und dem ganzen User eine günstige Silhouette verleihen. Wie schon das Bildzeigt, bekommt der Bau ein schloßartiges Aussiehen, so daß nun neben dem Alperquat auch das Utvauai sein Schloß bekommt.

Vorerst werben auf bem gangen Kompley nur bie beiben Vorberhäuser am Utoquai (Seefeite) erstellt, mahrend bie anbern Gebäube je nach Beburfnis eistellt werben.

Das Aeußere bes Baues trägt einen imposanten Charatter, die Front am Uloquai beträgt 40 Meter, und 20 Meter tief erstrecken sich die Façaben noch in die Seitens straßen. Der Bau zeigt den Barocksthl und wird somit dem Aeußeren des Metropol etwas verwandt werden. Die Höhe bes Baues beträgt dis zum Dachrand 20 Meter, wird sosmit das Stadttheater noch etwas überragen.

Nicht minder großartig als das Aeußere ift auch das Innere des Baues projektiert. Das Parterre wird zu gestämmigen Bureaux eingerichtet, die dann später bei zunehmender Bebauung des Utoquais in Läden umgewandelt werden können.

Ein Beweis, wie der Architekt ber modernen Zeit Rechenung getragen hat, liegt darin, daß im Parterre fogar ein Raum für Bilos und Kinderwagen hergerichtet werden foll.

Die vier Stockwerke geben je eine Wohnung, die nicht nur aufs eleganteste, sondern auch originell und praktisch eingerichtet werden sollen. Die Wohn= und Schlafräume sind von Empfangsräumen streng geschieden und auch durch gesonderte Treppen zugänglich. Die in der Wohnung selbst befindlichen breiten Korridore können zu Wintergärten umgewaudelt und an großen Empsangsabenden im Anschluß an die übrigen Räume benutzt werden. Außer zwei Warmortreppen werden auch noch Aufzüge in die Wohnungen emporführen.

Die Arbeiten für biese beiben Neubauten sollen balbmöglichst beginnen, und die Erbauer glauben sogar, die Häuser noch im Laufe des Winters unter Dach zu bringen. ("Tagesanzeiger")

Verschiedenes.

Neue Zinkornamentenfabrik. Wie ber "Artisan" mitteilt, wird Herr Jules Deder in Neuenburg eine große, burch Glektrizität betriebene und mit ben neuesten Maschinen ausgestattete Fabrik für Herstellung von Zinkornamenten errichten.

Unter dem Namen Wasserversorgung Berlingen gründete sich, mit dem Site in Berlingen, eine Genossenschaft, welche zum Zwecke hat, Berlingen mit gutem Quellwasser für den Gebrauch in Haus und Dekonomie zu versorgen, eventuell auch für technische, motorische und Feuerlöschzwecke. Präsident des Vorstandes ist Adolf Nägeli, Sekretär Otto